



E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Luzerner Jugendliche exportieren Solar-know-how nach Polen

Medienmitteilung und Einladung zur
Berichterstattung

Luzern, 16. September 2004

Während einer Lagerwoche bauen Schülerinnen einer Klasse des Mittelschulzentrums Luzern auf dem Dach der „Jugendalp“ im Eigenthal eine Solaranlage. Mit dabei ist auch eine Delegation der Luzerner Partnerstadt Cieszyn (Polen), welche in ihrer Heimat mit dem Verein Ecoenergia Cieszyn ein Solaranlagen-Selbstbauprojekt aufbauen will. Das öko-forum zeigt Interessierten die Entstehung der Solaranlage vor Ort. Neben zusätzlichen Informationen zur Bauökologie und Baubiologie steht auch ein attraktives Programm für Kinder bereit.

öko-forum-Exkursion

Die Zusammenarbeit beim Selbstbau der Solaranlage zwischen Jugendlichen aus Luzern und der Delegation aus Cieszyn ist für das öko-forum Grund genug für die Exkursion vom Mittwoch, 29. September 2004, ins Eigenthal. Interessierte können den Schülerinnen beim Bau der Solaranlage über die Schultern schauen und sich über Anwendungsmöglichkeiten, Kosten und Wirtschaftlichkeit der umweltfreundlichen Solarenergie informieren lassen. Vorgestellt wird auch der Verein Solar Support, welcher Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer beim Selbstbau von Solaranlagen begleitet, sowie das Greenpeace JugendSolarProjekt, welches Jugendliche beim Bau von Solaranlagen für Schul-, Ferienlager- und Jugendhäuser fachlich und finanziell unterstützt. Ausserdem wird auch über weitere Aspekte der Baubiologie und Bauökologie informiert. Kinder können im und um das riesige Jugendalp-Haus einen spannenden Umwelt- und Energieparcours mit Experimenten, Quiz, Geschicklichkeits- und Umweltdetektiv-Posten absolvieren.

Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Cieszyn

Die drei Gäste aus Polen bleiben während der ganzen Woche im Eigenthal. Sie wollen sich nicht nur informieren, sondern packen auch gleich selber beim Bau der Anlage an. Diese Er-

Stadt Luzern
Kommunikation und Stadtmarketing
Hirschengraben 17, 6002 Luzern
Telefon 041 208 83 00
Fax 041 208 85 59
E-Mail SK.KOMA@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

fahrung ist für den Aufbau eines ähnlichen Projektes in Cieszyn von grosser Bedeutung. Der gemeinsame Bau der Solaranlage entspricht den Zielen der Städtepartnerschaft zwischen Cieszyn und Luzern, die seit 1992 besteht. Im Vordergrund steht die Hilfe zur Selbsthilfe – auch im Umweltbereich.

Energiefonds der Stadt Luzern

Nicht nur die Stadt Cieszyn profitiert von der Hilfe aus Luzern. Besitzerinnen und Besitzer von Gebäuden in der Stadt Luzern erhalten sogar finanzielle Unterstützung für umweltschonende Massnahmen im Energiebereich. Der Energiefonds der Stadt Luzern fördert unter anderem thermische Solaranlagen, welche die Energie für die Warmwasserproduktion bereitstellen, und Photovoltaikanlagen, welche Strom aus Sonnenenergie produzieren. Diese Anlagen können selber gebaut oder von einer Fachfirma geliefert und installiert werden. Bei einem Einfamilienhaus decken 4–5m² Sonnenkollektoren den Warmwasserbedarf zu nahezu 70%, Kostenpunkt: zirka Fr. 10'000.- (ohne Subventionen). Bei Neu-, Umbauten oder Renovationen ist dies eine intelligente Investition, die das Budget nicht stark belastet. Die Lebensdauer von Sonnenkollektoren beträgt mindestens 25 Jahre.

Das Greenpeace JugendSolarProjekt und der Verein Solar Support

Das JugendSolarProjekt, eine Initiative von Greenpeace, fördert solche Projekte und begleitet sie. Es startete im Frühling 1998 mit dem Ziel, der Öffentlichkeit und vor allem der Jugend die fantastischen Möglichkeiten der solaren Energiegewinnung näher zu bringen. Rund 3000 Jugendliche haben inzwischen in nahezu 100 Projekten am Bau von Sonnenkollektoren zur Gewinnung von Warmwasser mitgewirkt oder Photovoltaikpanels zur Stromerzeugung installiert. Sie lernten dabei die Leistungsfähigkeit dieser zukunftsweisenden Technologie kennen und kehrten fast ausnahmslos begeistert und um wichtige Erfahrungen reicher in den Alltag zurück.

Solar Support ist ein Verband bestehend aus 22 Regionalstellen, die sich für die rationelle Nutzung von Solarenergie einsetzen. Sie bieten Infrastruktur und Fachwissen für den Selbstbau von Kollektoren an und veranstalten Informationstage.

Die Solaranlage auf der Jugendalp

Die Solaranlage, die installiert wird, ist 24 m² gross und hat einen Wärmeertrag von 12'000 bis 14'000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr. Dies entspricht etwa 1500 Liter Heizöl. Der Energiewert in Strom umgerechnet beträgt rund Fr. 2100.-. Zwei Drittel des heissen Wassers kann jetzt genossen werden, ohne dass eine Rechnung ins Hause geflattert kommt. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf zirka Fr. 38'000.-. Das Projekt wird durch den Energiefonds der Stadt Luzern, das Förderprogramm Energie des Kantons Luzern, das JugendSolarProjekt und diverse private Spender ermöglicht.

Die Jugendalp

Das Ferienheim im Eigenthal wurde vor fast 100 Jahren von der Stadt Luzern für Schullager gebaut. Im Jahr 2004 hat die Stadt Luzern das Haus der Stiftung Jugendalp geschenkt, welche das Gebäude bauökologisch/baubiologisch saniert. Wo möglich werden Jugendliche in die Sanierung und Ausbauarbeiten einbezogen. Für den Betrieb ist der Verein Jugendalp zuständig. Die Umgebung, der Theaterraum, der Werkraum sowie weitere Räume lassen eine äusserst vielseitige und kreative Nutzung zu. Das Gebäude steht der Jugend günstig für Veranstaltungen wie Lager, Probeweekends, Feste oder Ferienpassangebote zur Verfügung. In erster Linie können Jugendliche und Schulen aus der Region Luzern die Jugendalp nutzen und auch weitergestalten. Sie kann aber auch von Jugendgruppen und Schulen aus anderen Regionen gemietet werden. Alle Mitglieder des Vereins und der Stiftung Jugendalp arbeiten ehrenamtlich. Es arbeiten Leute aus der Verbandsjugendarbeit (Blauring & Jungwacht und Pfadi), aus der kirchlichen und offenen Jugendarbeit und die Gewerbeschulen mit.

Die öko-forum-Exkursion: „Altes Heim für Junge“

Datum / Zeit: Mittwoch 29. September 2004, 14.30 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Eigenthalerhof
(Abfahrt Postauto ab Bahnhof Luzern um 13.55 Uhr)

Kosten: Die Exkursion ist kostenlos (abgesehen von den Fahrspesen ins Eigenthal und zurück).

Eingeladen sind: Alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich.

Die Exkursion in die Jugendalp findet im Rahmen des öko-forum-Halbjahresprogramms „Wohnliches“ statt, welches weitere Veranstaltungen beinhaltet und kostenlos im öko-forum bezogen oder unter www.umweltberatungluzern.ch heruntergeladen werden kann.

Links zu Partnern und Projekten

- öko-forum, Umweltberatung Luzern, www.umweltberatungluzern.ch
- Luzerner Städtepartnerschaften, www.stadtluzern.ch/default.aspx?pageid=413
- Energiefonds der Stadt Luzern www.stadtluzern.ch/default.aspx?pageid=560
- Mittelschulen der Stadt Luzern, www.stadtluzern.ch/default.aspx?pageid=106
- Greenpeace Jugendsolarprojekt, www.jugendsolarprojekt.ch
- Verein Solar Support, www.solarsupport.ch
- Verein und Stiftung Jugendalp, www.jugendalp.ch
- Büro für Baukultur, Bauökologie/Baubiologie, www.baukultur.ch
- BE-Netz, Bau und Energie, www.benetz.ch
- Franz Künzli, Bau- und Elektrobiologie und Bauspenglerei, www.wasserader.ch

Weitere Unterlagen:

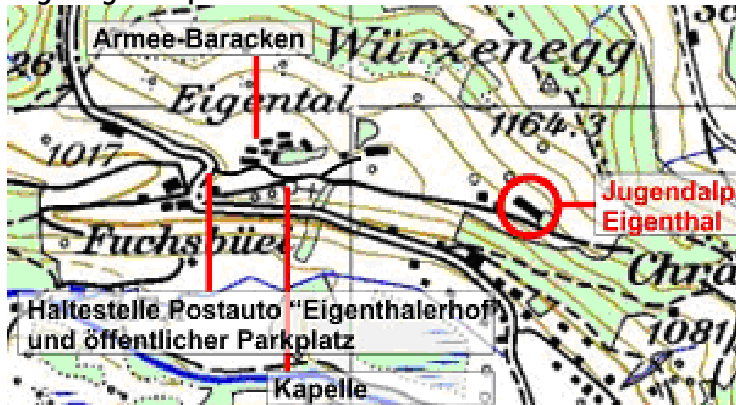
Unter www.jugendalp.ch sind weitere Informationen zum Bau der Solaranlage und zur Jugendalp verfügbar.

Bilder:

Erste Bilder vom Bau der Anlage können ab Montag, 27. September 2004, 13.00 Uhr, unter www.jugendalp.ch heruntergeladen und von den Medien verwendet werden.

Besuch vor Ort:

Medien können nach Voranmeldung in der Woche vom Montag, 27. September, bis am Freitag, 1. Oktober 2004 (Mittag), jederzeit die Mittelschulklasse in der Jugendalp besuchen und den Schülerinnen und Schülern beim Bau der Solaranlage über die Schultern schauen.

Lage Jugendalp:**Idealer Zeitpunkt für Berichterstattung:**

Montag, 27. September 2004, und Dienstag, 28. September 2004

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

öko-forum, Umweltberatung Luzern

Andreas Wyler

Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Tel. 041 412 32 33, Fax 041 412 32 34

oder Tel. Jugendalp: 041 497 52 10 (ab 27.9.04)

oeke-forum@umweltberatungluzern.ch,

www.umweltberatungluzern.ch

Erreichbarkeit:

Donnerstag, 16.9., Freitag, 17.9. und Freitag, 24.9. jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr sowie Montag, 20.9., Dienstag, 21.9. und Donnerstag, 23.9. jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr.